

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen

Positionspapier zur Förderung von Sport und Bewegung

Bonn, 17. Juli 2020

Die Fachgruppe Turn- und Sportgeräte im Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. (BSI) und die IAKS Deutschland begrüßen ausdrücklich die im Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket der Bundesregierung vorgesehenen zusätzlichen 150 Millionen Euro für den Investitionsplan Sportstätten für die Jahre 2020 und 2021. Nicht nur aufgrund des massiven Sanierungsstaus und Neubaubedarfs von Sportstätten halten wir es jedoch für unerlässlich, dass die Kommunen auch anschließend in die Lage versetzt werden, eine sehr gute Infrastruktur für den Schul- und Vereinssport bereitzustellen. Diese Initiative wird mitgetragen von:

- *Deutscher Sportlehrerverband (DSLVB) e.V.,*
- *Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V. (BAG),*
- *Kommissionen „Gesundheit“ sowie „Sport und Raum“ der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft e.V. (dvs).*

Sport, Spiel und Bewegung dürfen nicht zu kurz kommen – eine erweiterte Förderung ist dringend notwendig!

Durch die Corona-Pandemie sind Sport- und Bewegungsaktivitäten in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Turn- und Sportvereinen nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Auch wenn zwischenzeitlich eine teilweise Öffnung von Sportstätten erfolgte, es bleibt derzeit weitgehend den einzelnen Sporttreibenden sowie Familien überlassen, ob und in welcher Weise sie diesen Wegfall kompensieren. Dieser Ausfall und die Privatisierung von Sport und Bewegungsaktivitäten bergen für unsere Gesellschaft, insbesondere für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche wie auch ältere Menschen in mehrfacher Hinsicht hohe Risiken:

- Die Ausprägung lebenslanger Bewegungsbegeisterung unserer Kinder unterbleibt oder erfolgt eingeschränkt,
- präventive Gesundheitseffekte fallen weg, die langfristigen Folgekosten werden nicht zuletzt unsere Gesundheitssysteme belasten,
- Der Vereinssport als gesellschaftlicher und sozialer Eckpfeiler erodiert durch Mitgliederaustritte, Wegfall von Sponsorengeldern und dem Rückgang ehrenamtlichen Engagements.

Die Bedeutung von Bewegung als Querschnittsaufgabe

Schon vor Corona wurde offenbar, dass sich mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen zu wenig bewegen. Ein zusätzlicher Wegfall von organisierten Bewegungszeiten aufgrund von Schutzmaßnahmen dürfte die Situation für viele Heranwachsende noch verschärfen. Dabei ist Bewegung gerade in Zeiten gesundheitlicher Herausforderungen eine wichtige Ressource und hat neben dem allgemeinen gesundheitsfördernden Nutzen eine positive Wirkung auf das Immunsystem.

Und Bewegung ist Medium für so vieles mehr: Kinder erschließen sich ihre Welt über Bewegung und sie brauchen eine bewegungsfreundliche Umgebung, um personale, sozial-emotionale und kognitive Kompetenzen zu entwickeln. Bewegung ist ein wichtiger gesundheitlicher Schutzfaktor und Motor (früh-)kindlicher Bildungsprozesse. Sowohl individuelle Entwicklung als auch ein funktionierendes Miteinander in der Gesellschaft sind auf reale Begegnungen, auf ein Selbsterleben und eine aktive Auseinandersetzung mit der Umgebung angewiesen. Bewegung ist eine Querschnittsaufgabe unserer Gesellschaft und sollte gerade in Zeiten, in denen ihre Bedeutung so greifbar wird, gestärkt und untermauert werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen: Turn- und Sportgerätebranche mit hohen Einbußen

In der aktuellen Situation zeichnen sich auch für die Hersteller und Dienstleister, die sich der Konzeption und dem Bau aktivierender schulischer und außerschulischer Bewegungsräume verschrieben haben, empfindliche Einschnitte ab, die nicht ohne Weiteres kompensiert werden können.

- Schon heute sind innerhalb der Branche Umsatzrückgänge von bis zu 50 Prozent zu beobachten. Der Rückgang von kommunalen Bauprojekten hat bereits zu einer erheblichen Kündigung von Arbeitsplätzen geführt. Gründe hierfür sind vor allem, dass u.a. Neuanschaffung und Instandhaltung von Geräten der-zeit vielerorts unterbleiben.
- Die absehbare Finanzknappheit der öffentlichen Haushalte lässt befürchten, dass Neuprojekte ganz in Frage gestellt werden oder aber verspätet und in deutlich reduziertem Umfang gestartet werden.
- Bei anhaltender Krise und eingeschränkten, organisierten Sport- und Bewegungsangeboten droht trotz Kurzarbeit der Verlust von Arbeitsplätzen und die Insolvenz von mittelständischen Unternehmen. Die heimische Branche wird dann den gesellschaftlichen Bedarf für Sport- und Bewegungsaktivitäten nicht mehr ausreichend abdecken können.

Forderung an die Politik: Investitionen in Sport- und Bewegungsinfrastruktur steigern!

Der Sanierungs- und Neubaubedarf für moderne, attraktive öffentliche Sport- und Bewegungseinrichtungen ist weiterhin gewaltig. Investitionen in schulische Sport- und Bewegungseinrichtungen dürfen in Krisenzeiten nicht gekürzt werden. Die Fachgruppe Turn- und Sportgeräte und die IAKS Deutschland halten in der aktuellen Situation folgende staatliche Sofortmaßnahmen für notwendig:

- Alle Sport- und Bewegungsräume sollten schnellstmöglich unter verantwortbaren Hygienebedingungen geöffnet werden. Nachdem für die Outdoor-Sportaktivitäten bereits größtenteils gute Sicherheitskonzepte entworfen wurden, sollte dies auch für Indoor-Sport unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geschehen.
- Schulen und Kindergärten sowie Sportvereine sollten schnellstmöglich wieder regulären und intensivierten Sport- und Bewegungsunterricht anbieten.
- Die für Investitionen in Bewegungsräume vorgehaltenen Budgets der öffentlichen Hand sollten für die nächsten drei Jahre in der Höhe der Budgetansätze von 2019 fortgeschrieben werden.

Wir sind überzeugt: Die Kosten der gesundheitlichen Folgen, die der Bewegungsmangel aufgrund von fehlenden oder sanierungsbedürftigen Sportstätten für den Schul- und Vereinssport und den informellen Sport der Menschen mit sich bringt, würden ohne eine solche Unterstützung ein Vielfaches dessen betragen, was heute für zeitgemäße Sanierungen und Neubauten zu investieren wäre.

Zugang zu Sport und Bewegungsangeboten sollte elementarer Bestandteil des Lebens jedes Menschen in unserer Gesellschaft sein. Es gibt bei der Förderung von sport- und bewegungsfreundlicher Infrastruktur **keine Verlierer – sondern nur Gewinner!**

Die **Fachgruppe Turn- und Sportgeräte** vertritt die Interessen der Turn- und Sportgeräte-Branche innerhalb des Bundesverbandes der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. Ihre Mitglieder sind führende Hersteller und Importeure von Turn- und Sportgeräten. Über 1000 Mitarbeiter in den Unternehmen sowie indirekt Beschäftigte vor- und nachgelagerter Serviceeinrichtungen planen, realisieren und betreuen anspruchsvolle Turn- und Sportanlagen in Kindergärten, Schulen, Vereinen, kommerziellen Freizeitanlagen, Therapieeinrichtungen, Seniorenheimen und anderen Institutionen.

BSI – Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie e.V. ist der 1910 gegründete Unternehmensverband der deutschen Sportartikelhersteller, -importeure und -großhändler. Ihm gehören circa 150 führende, meist mittelständisch geprägte Firmen an. Die im BSI organisierten Mitglieder erwirtschaften einen Jahresumsatz von ca. 35 Milliarden Euro. Der BSI ist Mitglied des Verbandes der europäischen Sportartikelhersteller FESI mit Sitz in Brüssel. Der BSI ist ideeller Träger der ISPO Munich, der Weltmesse des Sports, und ideeller Träger der TourNatur der Messe Düsseldorf. Gleichzeitig ist er Förderer der Messe FSB in Köln. www.bsi-sport.de

BSI-Fachgruppe Turn- und Sportgeräte:



IAKS - Die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen wurde 1965 in Köln gegründet. Sie ist die einzige Non-Profit-Organisation, die sich weltweit mit Themen des Sportstättenbaus befasst und ist als diese vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) als „Recognized Organisation“ anerkannt. **Die IAKS Deutschland e.V.** bildet ein großes Netzwerk mit Experten aus Planung, Bau und Betrieb von Sport- und Bewegungsräumen und Freizeitanlagen. Sie veranstaltet fachspezifische Tagungen und Seminare und kooperiert mit zahlreichen nationalen Fachverbänden und Einrichtungen des Sports. <https://deutschland.iaks.sport/>



Nur Schulsport bewegt alle! **Der Deutsche Sportlehrerverband (DSLVB)** ist der größte Berufsverband in Deutschland für alle Sportlehrkräfte. Er vertritt die Belange des Schulsports und des Sportunterrichts in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. www.dslv.de



Die **Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.** setzt sich für bewegende Lebenswelten ein und unterstützt das Engagement für Bewegungsräume, Bewegungszeiten und bewegungsorientierte Alltags-Strukturen. Sie unterstützt die Forderungen dieses Positionspapiers im Hinblick auf den schnellen Wiederbeginn aller Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Investitionen in diesbezügliche Infrastruktur ausdrücklich. www.haltungsbewegung.de



Die **dvs-Kommission Gesundheit** ist eine der größten Teilorganisationen innerhalb der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs). Sie verfolgt das Ziel, die Beschäftigung mit gesundheitsbezogenen Themen innerhalb der Sportwissenschaft sowie den fachübergreifenden Dialog darüber zu stärken.

Die **dvs-Kommission Sport und Raum** steht für eine interdisziplinäre wissenschaftliche Analyse der vielfältigen Beziehungen zwischen Sport und Raum sowie der Planungs- bzw. Steuerungsprozesse in diesem Bereich.

Die **Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V. (dvs)** ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Sportwissenschaft, vorwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie vertritt derzeit rund 1000 Personen. Die dvs wurde 1976 in München gegründet und verfolgt das Ziel, die Sportwissenschaft zu fördern und weiter zu entwickeln.